

TUTANCHAMUN

SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

PRESSEMITTEILUNG

Vorverkaufsstart heute, am 28. Juni 2011

„Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze“ ab 19. November 2011 in Frankfurt

Ausstellungs-Inszenierung gastiert in mobiler Museumshalle an der Mainzer Landstraße – original- und maßstabsgetreuer Nachbau der Grabkammern des Tutanchamun macht den Moment der Entdeckung erstmals dreidimensional erlebbar – bisher 2,5 Millionen Besucher in ganz Europa – Tickets ab 28. Juni 2011 bei Frankfurt Ticket erhältlich



Frankfurt am Main, 28. Juni 2011. Der Grabschatz des Tutanchamun zählt zu den bedeutendsten Entdeckungen der Archäologie. Seit dem Jahr 1922, als Howard Carter das Grab im Tal der Könige entdeckt hat, ist die Faszination, die von den tausenden Grabbeigaben, den goldenen Särgen und Schreinen, den Masken und dem Schmuck des Königs ausgeht, ungebrochen.

Den historischen Moment und die Geschichte der Entdeckung des Grabschatzes stellt die Ausstellung „Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze“ in einem monumentalen Gesamtzusammenhang mit 1.000 Repliken lehrreich und unterhaltsam dar. Seit der Premiere in Zürich im Frühjahr 2008 haben 2,5 Millionen Besucher eine der größten Tourneeausstellungen unserer Zeit in zwölf europäischen Städten gesehen, unter anderem in München, Hamburg, Madrid, Budapest, Dublin, Brüssel und zuletzt in Köln. „Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze“ wird ab dem 19. November 2011 auf dem Areal Mainzer Landstraße/Güterplatz gezeigt. Auf diesem Platz im Herzen Frankfurts war bereits die erfolgreiche „Gigasaurier“-Ausstellung des Senckenberg Naturmuseums zu sehen.

Virtuelle Archäologie auf 4.000 Quadratmetern

In Frankfurt wird für „Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze“ erstmals eine temporäre, mobile Museumshalle errichtet, die die hohen Ansprüche modernster Ausstellungspräsentation erfüllt. Dort erwartet die Besucher auf einer Fläche von 4.000 Quadratmetern „virtuelle Archäologie“, denn die Ausstellung bringt zusammen, was selbst in Ägypten nur getrennt zu sehen ist: Das Grab im Tal der Könige ist heute bis auf den mittleren Sarg ausgeräumt. Als übervolle Schatzkammer lebt es nur noch auf den exzellenten Fotos des Expeditionsphotographen Harry Burton weiter, die längst in das kollektive Bildgedächtnis Eingang gefunden haben. Die vielen Objekte des Grabschatzes sind heute im Museum in Kairo und in geringer Anzahl auch immer wieder weltweit in Sonderausstellungen zu sehen.

„Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze“ bietet erstmals die Gelegenheit, das Grab dreidimensional in seiner originalen Fundsituation zu besichtigen. Die Grabbeigaben wurden von ägyptischen Kunsthandwerkern in Abstimmung mit den wissenschaftlichen Leitern der Ausstellung detailgetreu nachgebildet – sie sind in ihrer größtmöglichen Vollständigkeit weltweit einmalig. Dazu gehören Nachbildungen aller berühmten Objekte: drei der vier Schreine, alle drei Särge, der



SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

Sarkophag, alle größeren Mobiliarstücke, ein vollständig zusammengebauter Streitwagen und hunderte kleinerer Gegenstände.

Wissenschaftlich fundiertes Edutainment

Den ersten Ausstellungsteil bildet eine geschichtliche Einführung in die Kultur des Alten Ägypten und die Zeit Tutanchamuns, gefolgt von der Rekonstruktion von drei Grabkammern. Auf diese Weise ist es das erste Mal seit der Entdeckung des Tutanchamun-Grabes im Jahr 1922 möglich, den Schatz in originaler Aneinanderreihung und Anordnung in den verschiedenen Kammern des Grabes gleichsam wieder zu entdecken. Im zweiten Ausstellungsteil geben die Repliken der einzelnen Objekte den Besuchern die Möglichkeit, sich intensiv mit dieser so faszinierenden Hinterlassenschaft des Alten Ägyptens auseinanderzusetzen. Hier bilden die großen, vergoldeten Schreine aus der Sargkammer des Königs den Mittelpunkt: Aufgereiht wie in einer gewaltigen Magistrale werden die Schätze ausgehend vom äußeren Schrein über die Säрге bis hin zur berühmten Goldmaske präsentiert. Eine kühne Idee von Ausstellungsarchitekt Rainer Verbizh, die den Besuchern ein ehrfurchtgebietendes, einzigartiges Erlebnis vermittelt. Filme, umfangreiche Texte und Grafiken sowie eine integrierte Hörführung vertiefen die Betrachtung der Exponate und leiten die Besucher wie in einem Stationendrama nach und nach in das Thema ein und zu den Höhepunkten hin.

Der Zauber des authentischen Gesamtbildes

Die Ausstellung möchte vermitteln, wie faszinierend es sein kann, mit Hilfe von sorgfältig gearbeiteten Repliken einen Eindruck wiederzugewinnen, der bisher nur in zweidimensionalen Schwarzweiß-Fotografien oder malerischen Rekonstruktionen nacherlebt werden konnte. Hier geht es also weniger um die Originalität und die Authentizität der Objekte als vielmehr um den Zusammenhalt beziehungsweise die Dokumentation eines vor Jahrtausenden zusammengestellten Grabschatzes, der von den Ausgräbern in seine Einzelteile zerlegt, inventarisiert und in verschiedenen Depots, Vitrinen und Schaukästen eingelagert wurde. Diesen Zusammenhalt wiederzufinden, ist eine der faszinierenden Herausforderungen, der sich die Ausstellung mit Erfolg stellt.

**Optiken: „Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze“
Key-Visual und Blick in die Vorkammer
Rechte: Semmel Concerts GmbH. Abdruck honorarfrei.**

**Weiteres Informations- sowie Bildmaterial in Druckqualität steht für Sie
zum Download bereit unter: <http://www.ir-pr.de/medienservice/download.html>**



SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

TUTANCHAMUN - SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE

ab 19. November 2011 in Frankfurt

Die Ausstellung wird bis Sommer 2012 in Frankfurt zu sehen sein. Tickets sind derzeit bis zum 29. April 2012 buchbar.

Ausstellungsort: Tutanchamun-Halle

Mainzer Landstraße 124/Güterplatz
Frankfurt a. M.

Vorverkaufsstart am 28. Juni 2011

Tickets bei Frankfurt Ticket unter 069 / 1340 445 (Gruppenhotline: 069 / 1340 446), an allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.tut-ausstellung.com

Öffnungszeiten: Täglich von 10 – 18 Uhr, geschlossen am 24. und 31.12.2012

First Fridays:

An jedem ersten Freitag im Monat ist die Ausstellung von 19 Uhr bis Mitternacht geöffnet. Wissenschaftler, Autoren und Künstler wie Dr. Jaromir Malek, Dr. Wilfried Seipel, Dr. Carsten Pusch, Brigitte Riebe und Sandro Vannini laden die Besucher ein zu Kurzvorträgen, Führungen und Galeriegesprächen zu Schwerpunktthemen rund um Tutanchamun und das Alte Ägypten. Auftritte von Künstlern, DJ's und Gastronomie runden die „First Friday“-Abende ab.

Weitere Informationen unter www.tut-ausstellung.com

Eine Produktion von
SEMMELE CONCERTS GMBH
Am Mühlgraben 70
95445 Bayreuth
Fon: +49/ 921 74600 0
Fax: +49/ 921 74600 769
E-Mail: info@semmel.de

Pressekontakt national
Medienbüro Rasch
Christina Eckel, Friederike Dittmer
Rödingsmarkt 52
20459 Hamburg
Fon: 040/ 87 87 919 00
Fax: 040/ 87 87 919 29
E-Mail: info@jr-pr.de